

Bericht des Fachwartes Faustball im Ortenauer Turngau für das Jahr 2017

Der Silberstreifen am Horizont des Ortenauer Faustballgeschehen von dem ich in den letzten Jahren an dieser Stelle berichtet hatte, hat sich zumindest in einigen Bereichen weiter stabilisiert. Die ein oder andere Idee oder Initialzündungen sind aber weiterhin dringend nötig um diese positiven Entwicklungen im Ortenauer Faustball weiter am Leben zu erhalten. Hierzu sind natürlich noch weitaus mehr Idealisten – Frauen und Männer sowie Jugendliche – notwendig, um im Ehrenamt kreativ unsere Sportart voran zu bringen.

Allen die sich bisher schon zum Teil seit Jahrzehnten immer wieder einbringen und ihre Zeit zur Verfügung zu stellen sei hier an dieser Stelle auf das herzlichste gedankt.

Wie jedes Jahr möchte ich auch der Geschäftsstellenleiterin Regina Jäger und dem Turngauvorsitzenden Thomas Stampfer meinen Dank entgegen bringen, die mich und somit den Faustball immer großzügig unterstützen.

Das aktive männliche Faustballgeschehen wird im Ortenauer Turngau leider nur noch von drei Vereinen getragen:

Der FBC Offenburg mit einer Mannschaft in der Bundesliga, einer Mannschaft in der Verbandsliga Baden und einer Mannschaft in der Südstaffel der Landesliga.

Die Faustballgemeinschaft Griesheim mit jeweils einer Mannschaft in der Verbands- und Landesliga.

Der TV Ortenberg stellt eine Mannschaft in der Landesliga.

Diese Konstellation gilt sowohl für die Feld- und Hallenrunde.

Der FBC Offenburg hat weiterhin eine sehr erfolgreiche Damenmannschaft und seine „Dauerbrenner“ die Altersklassen-Teams am Start.

Der TV Ortenberg und der FBC sind auch im Jugend- und Minibereich in enger Zusammenarbeit tatkräftig am Wirken. Diese gemeinsamen Anstrengungen haben dieses Jahr bereits zu einer Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft geführt.

Schnupperangebote für interessierte Kids wurden und werden vor verschiedenen Bundesligapartien des FBC angeboten. Auch in den Schulen werden Anstrengungen unternommen eine Faustballbegeisterung bei den Kindern zu wecken.

Eine weitere erfreuliche Tatsache möchte ich nicht unerwähnt lassen. Dies bezieht sich auf den Freizeitsportbereich mit Turnieren für Firmen- und Nichtfaustball-Vereinsmannschaften, die einen wahren Boom erleben. Griesheim, Rammersweier und der FBC Offenburg können bei ihren Turnieren (auch Kleinfeld) zum Teil über 30 gemischte Mannschaften begrüßen. Durch entsprechende Durchführung und Präsentation der Turniere mit zeitgemäßem Beiprogramm können diese „Events“ zukunftsweisende Trends für den gesamten Faustball hervor bringen.

Leider wird es für alle Turnierveranstalter im aktiven Spielbetrieb immer schwerer diese Turniere am Leben zu halten. Übervolle nationale und internationale Terminkalender verbunden mit einem geänderten Freizeitverhalten in den Familien sind wohl die Hauptgründe für das mangelnde Interesse an diesen früheren Hauptstützen des Faustballs.

Die ganz großen Erfolge im Jahr 2017 gibt es leider nicht zu vermelden. Eine Bronzemedaille der M 35 Mannschaft und ein vierter Platz der M 60 in der Feldrunde waren die einzige Ausbeute bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften. Ansonsten haben sich alle aktiven Teams in Ihren jeweiligen Ligen gehalten.

Die Anschriften der aktiv spielenden Vereine sind nach meinem Kenntnisstand unverändert zu den Informationen zur Hallenrunde 2017/2018 des Landesfachausschusses.

Rolf Heisch